

Trautmann 22. 6. 22.

Vorbereitung Ihrer Geheimrat!

Ihre Nachricht, daß die weibliche Pension bewilligt ist, hat mich sehr erfreut; die Pension wird nun doch einigermaßen auskömmlich mit ihren drei Kindern leben können, und das Opfer, das unser armer Freund durch seine Übersiedlung nach Berlin gebracht hat, ist doch nicht ganz umgekehrt gewesen. Wenn Sie nun die 3000 Mk. für den Ankauf der Fingerringe ersparen wollen, so habe ich natürlich nichts dagegen einzusenden; man kann sich das natürlichstenfalls nicht erst notifizieren, da ich die ganze Angelegenheit von Ihrer Entscheidung abhängig gemacht habe. Inzwischen haben Sie nun von mir die Abschrift der Testamentverfügung Leubels erhalten. So wird ich mich des Wortlauts erinnern, ist es danach zweifelhaft, ob nicht auch diese <sup>(schon)</sup> unter der Bezeichnung des von uns erhaltenen Papiers und Aufzeichnungen gehören. In mir ist, wenn das der Fall sein sollte, natürlich nicht kaufen dürfen, so wäre das vielleicht ein Handhaben, um mit einigem Aufwand von dem Ankauf zurückgegriffen zu werden. Vielleicht ist Sie links der Wortlaut der letztwilligen Verfügung Leubels noch einmal an und teile dann die Pension Ihrer Entscheidung mit. Ich bin in dieser Sache für nur Mittelmann und zur Entscheidung nicht